



Ingenieurkammer Niedersachsen

Offizielles Mitteilungsorgan der Ingenieurkammer Niedersachsen · Körperschaft des öffentlichen Rechts

■ AKTUELL

Zustand der Brücken: NDR-Interview mit Präsident Martin Betzler

Der teilweise Einsturz der Carolabrücke in Dresden erschüttert bundesweit. Der Vorfall wirft Fragen neu auf. Wie steht es um unsere Brücken? Ist die Sicherheit gefährdet? Denn viele der Bauwerke haben ihre Lebensdauer längst erreicht und der Sanierungstau hält an. Präsident Martin Betzler gab Antworten im Interview mit NDR Info.

(Be) Am 11. September stürzten Brückenteile der Carolabrücke in Dresden ein. Die mehrteilige Brücke befand sich

aktuell in der Sanierung. Dieser Brückeneinsturz bewegt die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Ingenieurinnen und Ingenieure. Der Zustand der Brücken deutschlandweit steht damit im Fokus der öffentlichen Sicherheit, denn dass unsere Brücken in die Jahre gekommen sind, sehen und erleben wir beinahe überall. Der tägliche Verkehr wie auch die Urlaubsreisen sind derzeit vielerorts durch Sperrungen oder Einschränkungen, durch Sanierungsarbeiten und Neubauten behindert und dies betrifft gleichermaßen Autobahn- wie Eisenbahnbrücken.



© Ingenieurkammer Sachsen

INHALT

- Zustand der Brücken: NDR-Interview mit Präsident Martin Betzler
- Bundesverdienstkreuz für Hans-Ullrich Kammeyer
- Ingenieurrechtstag am 6. November
- Save the Date: Neujahrsempfang am 28. Januar 2025
- Hinweis
Amtliche Bekanntmachung
- Neue Mitarbeiterin im Justizariat
- KammerTalk – Altersversorgung
- Jetzt anmelden für den Schülerwettbewerb 2024/2025
- Mitarbeiter gewinnen und behalten
- Neue Mitglieder
- Fortbildung – Seminarprogramm
- Seminare im November und Dezember



Im Interview mit NDR Info vom 12. September einen Tag nach dem Unglück stellte sich Präsident Martin Betzler in den „Themen des Tages“ den Fragen des Hörfunkmoderators Markus Schubert zum Zusammenbruch der Brücke in Dresden und dem Zustand der Brückenbauwerke im Norden. Klare Erkenntnisse darüber, was genau den Teileinsturz ausgelöst hat, konnte es in der Kürze der Zeit selbstverständlich nicht geben und so vermutete auch Martin Betzler, dass Korrosionen durch Chlorideintritte mit ursächlich sein könnten. Angesprochen auf Risikobrücken meinte Martin Betzler: „Besonders kritisch sind die Brücken aus den 60er und 70er Jahren. Da hat man einen sehr empfindlichen Betonstahl verwendet, man hat noch nicht so auf Abstände vom Beton zum Rand geachtet.“

Dringender Sanierungsbedarf stehe somit unmittelbar bei den Brücken der genannten Jahre an, zudem seien die Belastungsgrenzen für viele Brücken ohnehin erreicht. Das Risiko für die Tragfähigkeit: Der Schwerlastverkehr hat enorm zugenommen. Ein LKW belaste Brücken und Straßen so stark wie 10.000 PKW. „Die Brücken aus den 60er und 70er Jahren sind nicht



Präsident Martin Betzler
© Ingenieurkammer Niedersachsen

gebaut worden für diese Belastungen, die sie heute tragen müssen.“ Martin Betzler meinte dann auch zustimmend, dass viel mehr Geld in die Sanierung und Ertüchtigung von Brücken gesteckt werden müsse.

Insgesamt habe Deutschland in der Brückenprüfung aber einen hohen Standard. Die Brücken würden regelmäßig in zeitlichen Abständen von drei Jahren und intensiver noch nach sechs Jahren sehr genau geprüft und statistisch erfasst. Ein Katalog teilt die

Brücken in Risikostufen ein, je nach Baujahr, Konstruktion und Risikofaktoren. „Und wir reagieren auch“, bekräftigte Martin Betzler die Maßnahmen, wenn beispielsweise Schwerlastverkehr aus dem Brückenverkehr rausgenommen würde. „Das darf auf keinen Fall auf Kosten der Sicherheit gehen“, so der Brückenexperte und ergänzte: „In Deutschland haben wir ein gutes Prinzip. Eine aufgestellte Statik wird nochmals gegengeprüft von einem unabhängigen Prüfindgenieur.“ Das Restrisiko für Brückeneinstürze in Deutschland hält er demnach für gering: „Die Brücken werden gut kontrolliert.“

Prof. Martin Betzler lehrt neben seiner Tätigkeit als Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen an der Hochschule 21 in Buxtehude zu Tragwerksplanung.

Nachhören:

Das komplette Interview bei NDR Info | Themen des Tages vom 12.09.2024 hier online nachhören (ab Minute 15:10):
<https://www.ndr.de/nachrichten/info/NDR-Info-Themen-des-Tages,audio1713746.html>

■ INGENIEURKAMMER INTERN

Bundesverdienstkreuz für Hans-Ullrich Kammeyer

Der frühere Präsident der Ingenieurkammer Niedersachsen hat das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten.

(Be) Die Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Hans-Ullrich Kammeyer erfolgte am 16. August 2024 im Haus der Region in Hannover durch den Ersten Regionsrat, Jens Palandt.

Hans-Ullrich Kammeyer erhielt diese Ehrung für viele erfolgreiche Jahrzehnte berufsständischen Engagements, das er insbesondere ab 2001 zunächst als Vizepräsident der Ingenieurkammer Niedersachsen und dann von 2005 bis 2022 über 17 Jahre als Präsident Ingenieurkammer Niedersachsen sowie ergänzend als Präsident der Bundesingenieurkammer von 2012 bis 2020 erfüllte. Hans-Ullrich Kammeyer hat damit über Jahrzehnte als Vertreter der Interessen des Berufsstandes und

ebenso öffentlicher Interessen gewirkt und in seinen Funktionen bedeutende Weichen gestellt und wichtige Entscheidungen getroffen. Der Beratende Ingenieur, Prüfindgenieur für Baustatik und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige blickt auch auf ein erfolgreiches und facettenreiches Berufsleben zurück.

Der Beratende Ingenieur stellte sich mit Leidenschaft als Multiplikator den berufspolitischen Anliegen zur Verfü-



gung. In Niedersachsen wie auch auf Bundes- und Europaebene hat er die starke Verbundenheit der Ingenieurkammer zu den Verbänden gelebt und belebt, repräsentierte die Ingenieurkammer bei Kooperations- und Netzwerkpартnern und engagierte sich in schulischen und studentischen Kontexten für den Ingenieur Nachwuchs. Insbesondere in der Berufspolitik setzte er sich intensiv für die Rahmenbedingungen für die Ingenieurbüros und ihre Beschäftigten und den Stellenwert der Freien Berufe ein. Auf der Basis dieser Entscheidungen haben Ingenieurinnen und Ingenieure ihre Kompetenz in anspruchsvolle Planungen und Projekte des öffentlichen Bauens einbringen können.



Hans-Ullrich Kammeyer

© Region Hannover | Ines Schiermann

für den Erfolg des europäischen Wirtschaftsraumes leistet und es darum gilt, technische Entwicklungen und Innovationen voranzutreiben. Im Bauwesen war er ein überzeugender Befürworter des Grundsatzes der Trennung und Planung der Bauausführung mit dem Ziel der Optimierung der Qualität von Bauwerken zum Wohle der Allgemeinheit.

Sein langfristiges Engagement galt der Sicherstellung hoher Qualitätsstandards in der Berufsausbildung und der Berufsausübung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und ihrem Stellenwert in der Öffentlichkeit und für die Gemeinwohlorientierung – mit besonderem Augenmerk auf der Verantwortung des Berufsstandes. Als Protagonist führt er dem Berufsstand die besondere Verantwortung seines Wirkens nicht nur gegenüber Auftraggebenden, sondern auch für das Gemeinwesen vor Augen. Sein Herzblut galt den Themen der Ingenieurverantwortung und -ethik im Besonderen.

Ingenieurverantwortung und Wahrnehmung der Ingenieurleistungen in der Gesellschaft

Hans-Ullrich Kammeyer war ein Verfechter der berufsständischen Selbstverwaltung mit dem Ziel, diese als qualitätssichernden Verbraucherschutz hervorzuheben, die Berufsrechte im

europäischen Raum zu harmonisieren und deren Relevanz zu verstärken, um auf europäischer Ebene sichtbar zu machen, dass der Ingenieurberufsstand einen entscheidenden Beitrag

■ VERANSTALTUNGEN

Ingenieurrechtstag am 6. November

Gebäudetyp E, Künstliche Intelligenz im Bauwesen und Vergaberecht: Mit diesem Kanon stellt der Ingenieurrechtstag in diesem Jahr brandaktuelle Entwicklungen im Bauwesen in den Fokus.

(Be) Es erwartet Sie ein informativer Thementag mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten.

Das Programm

Eröffnung

Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler

Präsident Ingenieurkammer Niedersachsen



© saichon | AdobeStock



Grußwort

Dr. Thomas Matusche

Leiter der Abteilung II (Zivilrecht, Öffentliches Recht) im Niedersächsischen Justizministerium

Vorträge und Diskussion

Der Gebäudetyp E als Planungsprozess – ein Schlüssel für bezahlbares Bauen und Wohnen

Prof. Stefan Leupertz

Geschäftsführer 3D2L GmbH
Richter am Bundesgerichtshof a. D.

Gebäudetyp E – Aktueller Stand

RA Michael Halstenberg

Ministerialdirektor a. D.
Franßen & Nusser Rechtsanwälte,
Düsseldorf

Aktuelles im Vergaberecht

Wie geht's weiter nach der Streichung § 3 Abs. 7 Satz 2 VGV?

Dr.-Ing. Werner Weigl
2. Vizepräsident der Bayerische Ingenieurekammer-Bau
BBI INGENIEURE GMBH

KI im Bauwesen – Wer plant hier was?

Prof. Dr.-Ing. Rainer Schwerdhelm

Vorstandsmitglied Ingenieurkammer
Niedersachsen
Jade Hochschule | Mobilität und
Steuerung von Verkehrsströmen

Wir freuen uns auf Sie am

Mittwoch, 6. November 2024

Einlass: 10:30 Uhr
Beginn: 11:00 Uhr
Dauer bis ca. 15:30 Uhr

Mittagsimbiss vorgesehen

HCC Hannover Congress Centrum |
Roter Saal

Der Ingenieurrechtstag ist als Fortbildung anerkannt.

Anmeldung bis zum 23. Oktober

auf unserer Internetseite unter
www.ingenieurkammer.de/irt2024

Ihre Ansprechpartnerin:

Bettina Berthier

Tel. 0511 39789-23

bettina.berthier@ingenieurkammer.de

Save the Date: Neujahrsempfang am 28. Januar 2025

(Be) Unser Neujahrsempfang findet im kommenden Jahr am Dienstag, 28. Januar 2025 statt.

Veranstaltungsort ist das HCC Hannover Congress Centrum.

2025 blicken wir auf einen besonderen Anlass: Die Ingenieurkammer Niedersachsen feiert ihr 35-jähriges Jubiläum.



© Brian Jackson | stock.adobe.com

Wir freuen uns somit besonders, den Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stefan Weil bei unserem Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.

Ausführliche Informationen in den kommenden Ingenieur Nachrichten.

Ihre Ansprechpartnerin:

Bettina Berthier

Tel. 0511 39789-23

bettina.berthier@ingenieurkammer.de

■ NACHRICHTLICHE MITGLIEDERINFORMATION

Hinweis Amtliche Bekanntmachung

Bezeichnung der Rechtsvorschrift:
Sachverständigenatzung (SVS)

Inkrafttreten: 29.08.2024

Ausfertigung: 28.08.2024

Beschlussfassung:
7. Vertreterversammlung am
19.06.2024

Genehmigung:
Erlass vom 13.08.2024 – AZ: 21-32172/2060 – des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Webseite:
<https://www.ingenieurkammer.de/amtliche-bekanntmachungen>



■ INGENIEURKAMMER INTERN

Neue Mitarbeiterin im Justizariat

Seit dem 2. September 2024 ist BÜSRA YILMAZ im Justizariat der Ingenieurkammer Niedersachsen tätig und vervollständigt das Team als Sachbearbeiterin.

Nach Studium und Referendariat im Oberlandesgerichtsbezirk Celle und ersten beruflichen Erfahrungen in einem Großunternehmen unterstützt sie nun bei der Aufarbeitung aktueller, relevanter juristischer Themen für den Berufsstand und hält die Mitglieder darüber auf dem Laufenden. Sie ist zudem Ansprechpartnerin für die Kammermitglieder in rechtlichen Belangen und Fragestellungen. Neugierig



BÜSRA YILMAZ

© Ingenieurkammer Niedersachsen

und aufgeschlossen freut sie sich, ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die Ingenieurkammer einbringen zu können und insbesondere auf die spannenden Aufgaben auch bei Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen.

„Ich freue mich darauf, für die Mitglieder beratend tätig zu werden können und auch auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.“

Yilmaz BÜSRA erreichen Sie unter Telefon 0511 39789-43
buesra.yilmaz@ingenieurkammer.de

■ SERVICE FÜR MITGLIEDER

KammerTalk

Unser KammerTalk für Mitglieder nahm am 3. September Themen der Altersversorgung in das Blickfeld.

(Yi/Sch) Ein spannendes Feld für Kammermitglieder ist das Versorgungswerk insbesondere für Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure. Entsprechend groß war die Resonanz mit über 100 Teilnehmenden beim vierten KammerTalk der Ingenieurkammer.

Am 3. September 2024 widmete sich die digitale Infoveranstaltung dem Thema Versorgungswerk. Ralf Braeuer, Teamleiter bei der VGV Verwaltungsgesellschaft für Versorgungswerke mbH, informierte die Teilnehmenden über die Organisation des berufsständischen Versorgungswerks, die Mitgliedschaftsvoraussetzungen und Leistungen des Ingenieurversorgungswerks. „Das Versorgungswerk, als Bestandteil der sog. 1. Säule, hat die

Aufgabe Leistungen zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu verbringen“, informierte der Experte. Die Absicherung bei Berufsunfähigkeit sind ebenso inkludiert wie die Versorgung für Hinterbliebene. Ralf Braeuer zeigte verschiedene Möglichkeiten zur Beitragsentrichtung auf, deren Höhe sich nach der Art der Tätigkeit und der Höhe des Einkommens richten. Anhand einer interessanten Beispielberechnung wurde der Vorteil eines frühen Eintrittsalters im Versorgungswerk deutlich. Attraktiv ist das Versorgungswerk auch vor dem Hintergrund steuerlicher Aspekte, denn die Beiträge zum Versorgungswerk können als Sonderausgaben nach den Regelungen des Alterseinkünftegesetzes steuerlich geltend gemacht werden.

Um von den Vorteilen des Versorgungswerkes Gebrauch machen zu können, ist die Kammermitgliedschaft

vorausgesetzt. Pflichtmitglieder des Versorgungswerkes sind alle Mitglieder der Ingenieurkammer Niedersachsen, die das 45. Lebensjahr nicht vollendet haben und nicht berufsunfähig sind. Befreit werden diejenigen, die einen der abschließend aufgezählten Befreiungstatbestände, wie zum Beispiel eine lediglich freiwillige Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer, erfüllen. Mit dem Tag der Eintragung in die Liste der Ingenieurkammer Niedersachsen beginnt auch die Mitgliedschaft im Versorgungswerk.

Alexander Koch, Sachgebietsleiter Mitglieder & Listen in der Ingenieurkammer, gab einen Überblick über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Liste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure. Was viele nicht wissen: Auch wer sich im Angestelltenverhältnis befindet und Beratende Ingenieurin oder Ingenieur werden möchte, hat die Möglichkeit, sich



zugunsten des Versorgungswerks von der gesetzlichen Rentenversicherung befreien zu lassen. Voraussetzung ist, dass die Angestellten innerhalb der freiberuflich ausgerichteten Ingenieurgesellschaft ihre Tätigkeit überwiegend frei von fachlichen Weisungen ausüben und auch die übrigen Voraussetzungen erfüllen.

Die Fachexperten, die im Nachgang noch für Fragen zur Verfügung standen, fokussierten sich auf die wesentlichen Themen, die eine Mitgliedschaft beim Versorgungswerk mit sich bringt. Abschließend wurde seitens der Geschäftsstelle auf das individuelle Beratungsangebot für Mitglieder hingewiesen.

Wenn Sie Interesse an einer Einladung zum nächsten KammerTalk haben, teilen Sie uns gern Ihre aktuelle E-Mail-Adresse ebenfalls unter kammer@ingenieurkammer.de mit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

■ JUNIOR.ING

Jetzt anmelden für den Schülerwettbewerb 2024/2025

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 können teilnehmen und attraktive Preise gewinnen. Unter dem Motto „Turm – hoch hinaus“ geht es dieses Mal darum, kreative Modelle für Aussichtstürme zu entwerfen und zu bauen.

(Ho) Der Schülerwettbewerb Junior.ING, für den die Ingenieurkammer Niedersachsen den niedersächsischen Landeswettbewerb organisiert, erzielt jedes Jahr hohe Teilnehmendenzahlen und motiviert Kinder und Jugendliche dazu, eigene Bauprojekte zu planen und als Modell umzusetzen.

In diesem Schuljahr haben die Teilnehmenden die Aufgabe, das Modell für einen Turm mit Aussichtsplattform zu bauen.

Alle Einzelheiten u sind in den Wettbewerbsbedingungen zusammengefasst.

Bis zum 29. November 2024 können sich Schülerinnen und Schüler für den Schülerwettbewerb Junior.ING anmelden. Dazu muss sich eine volljährige Person als Betreuerin oder Betreuer online auf der Wettbewerbsplattform www.junioring.de registrieren und sie muss die einzelnen Modelle dort anmelden. Die Kinder und Jugendlichen treten in zwei Alterskategorien gegeneinander an. Die

Alterskategorie I umfasst die Klassen 5 bis 8, die Alterskategorie II die Klassen 9 bis 13. Es können Einzelpersonen oder Gruppen mit bis zu fünf Schülerinnen und Schülern teilnehmen.

Der Abgabetermin für die Modelle ist der 10. Februar 2025.

Es gibt attraktive Preisgelder zu gewinnen. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2025 in Hannover statt.

Die Siegermodelle nehmen am Bundeswettbewerb der Bundesingenieurkammer in Berlin teil.

Ermuntern Sie die Kinder und Jugendlichen in Ihren Familien und in Ihrem Bekanntenkreis, sich beim Schülerwettbewerb Junior.ING zu beteiligen



© alle Fotos: Pixabay | Logo: Bundesingenieurkammer

und ihr Geschick als Nachwuchsingenieurin oder -ingenieur unter Beweis zu stellen.!

Infos zum Landeswettbewerb in Niedersachsen:
www.junioring.ingenieurkammer.de

Anmeldung bis 29.11.2024 unter:
www.junioring.de

Fragen zum Schülerwettbewerb beantwortet Ihnen gern:
Julian Hoffmann
Tel. 0511 39789-14
julian.hoffmann@ingenieurkammer.de



■ VORTEILE FÜR MITGLIEDER

Mitarbeiter gewinnen und behalten

Angestellte im Versorgungswerk: Beratende Ingenieurin | Beratender Ingenieur werden. Warum sich eine Mitgliedschaft im berufsständischen Versorgungswerk lohnen kann.

(Be/Sch) Die Entscheidung für oder gegen die Mitgliedschaft im Versorgungswerk ist für jedes Mitglied der Ingenieurkammer essentiell in Bezug auf die spätere Altersvorsorge. Denn einmal getroffene Entscheidungen gegen eine Mitgliedschaft im Versorgungswerk lassen sich nur unter bestimmten und engen Voraussetzungen ändern. Die Entscheidung über eine Mitgliedschaft im Versorgungswerk sollte daher wohlüberlegt sein. Diesen Vorteil können Büroinhaberinnen und -inhaber möglicherweise auch weitreichender ihren angestellten Ingenieurinnen und Ingenieuren zukommen lassen.

Das klassische Berufsgepräge der Beratenden Ingenieurinnen und Beratenden Ingenieure bildet der selbstständig tätige Ingenieurbüroinhaber. **Gut zu wissen für Angestellte:** Die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Eintragung in die Liste der Beratenden Ingenieurinnen und Beratenden Ingenieure lassen es zu, dass auch Angestellte, die die Eintragungsvoraussetzungen erfüllen, eingetragen werden können und sich damit von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung zugunsten des Versorgungswerks der Ingenieurkammer Niedersachsen befreien lassen können. Vor diesem Hintergrund kann eine Umschreibung zur Beratenden Ingenieurin bzw. zum Beratenden Ingenieur sinnvoll sein. Daher sollten angestellte Ingenieurinnen und Ingenieure aber auch Freiwillige Mitglieder bei der Ingenieurkammer Niedersachsen klären lassen, ob die Voraussetzungen für die Eintragung als Beratende Ingenieurin oder Beratender Ingenieur gegeben sind.



© Khongtham | AdobeStock

Eintragen lassen können sich Ingenieurinnen und Ingenieure, die

- freiberuflich tätig sind oder
- in einem Anstellungsverhältnis in einem Ingenieurbüro überwiegend frei von fachlichen Weisungen stehen,
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung haben,
- an mindestens vier berufsbezogenen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen haben,
- eine Berufshaftpflichtversicherung mit den vorgeschriebenen Mindestdeckungssummen vorweisen können.

Die berufsständische Versorgung ist ein Pluspunkt für die Freien Berufe

Die Versorgungseinrichtung bietet ab dem ersten gezahlten Beitrag Altersvorsorge- und Berufsunfähigkeitsschutz sowie Hinterbliebenenabsicherung für die Familienangehörigen. Darüber hinaus fallen beim Versorgungswerk keine Abschlussprovisionen an, keine Kosten für den Außendienst, keine Dividenden für Aktionäre und auch keine Rückversicherungsbeiträge.

Die Leistungen werden aus den individuellen Beiträgen an das Versorgungswerk gezahlt und nicht im Umlageverfahren aus den Einzahlungen aller aktuell Berufstätigen. Damit ist das Versorgungswerk eine sehr gute Option zu gesetzlicher Rentenversicherung und privater Vorsorge und bietet häufig eine höhere Absicherung bei gleicher Beitragszahlung.

Grundsätzlich gilt: Je früher der Aufbau einer Altersversorgung beginnt, umso besser. Aufgrund des beim Versorgungswerk verwendeten Finanzierungsverfahrens verzinsen sich Beiträge, die in jungen Jahren eingezahlt werden, besonders gut.

Ihr Interesse ist geweckt? Wir beantworten Ihre Fragen gern.

Ihre Ansprechpartner bei der Ingenieurkammer Niedersachsen:
Mitgliedschaft
Alexander Koch
Tel. 0511 39789-19
alexander.koch@ingenieurkammer.de
Versorgungswerk
RAin Nadine Scholz
Tel. 0511 39789-20
nadine.scholz@ingenieurkammer.de



■ MITGLIEDER

Unsere neuen Mitglieder

Die Ingenieurkammer Niedersachsen begrüßt ihre neuen Mitglieder und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Im Zeitraum vom **19. Juni bis 2. September 2024** wurden eingetragen:

Freiwillige Mitglieder

Fachgruppe I

Konstruktive Bauingenieure

Dipl.-Ing. Michael Apholz, Geestland
 Dipl.-Ing. (FH) Jens Arndt, Bovenden
 Dipl.-Ing. (FH) Heino Bahn, Bassum
 Ing. (grad.) Rolf Bakemeier, Porta Westfalica
 Dipl.-Ing. (FH) Björn Bardowicks, Winsen
 B. Eng. Murat Barut, Lindhorst
 Bau-Ing. (BA) Kai Behne, Radenbeck
 Dipl.-Ing. Marco Behrens, Heeslingen
 Dipl.-Ing. (FH) Jessica Beld, Rhaderfehn
 Dipl.-Ing. Astrid Benne, Sonnenstein
 Dipl.-Ing. (FH) Cornelia Bergann, Salzwedel
 Dipl.-Ing. (FH) Axel Berger, Ohrum
 Dipl.-Ing. (FH) Harry Blank, Cloppenburg
 Dipl.-Ing. Lutz Borchers, Hammah
 Dipl.-Ing. Rene Brüscke, Berlin
 M. Sc. Georg Brunken, Uplengen
 Dipl.-Ing. Helmut Buchholz, Berlin
 Dipl.-Ing. Marianne Buddemeyer, Eggermühlen
 Dott. Mario Calderone, Quakenbrück
 Dipl.-Ing. Manfred Cording, Freistatt
 Dipl.-Ing. Klaus Detje, Hollenstedt
 Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Dietrich, Fredenbeck
 B. Eng. Markus Dinklage, Vreer
 Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Dobberkau, Beedenbostel
 Dipl.-Ing. (FH) Jörg Eickhoff, Bramsche

Dipl.-Ing. Dirk Eilers, Rosdorf
 Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Eilers, Lehrte
 Dipl.-Ing. (FH) Sven Ellerbeck, Bremen
 Dipl.-Ing. (FH) Ole Erasmy, Geestland
 Dipl.-Ing. Marco Feder, Wolfenbüttel
 Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fischer, Golnbach
 Dipl.-Ing. (FH) Klaus Fischer, Bad Bentheim
 Dipl.-Ing. (FH) Mike Flessner, Hildesheim
 B. Sc. Michael Freiherr Grote, Braunschweig
 Dipl.-Ing. (FH) Ralf Friebe, Bad Salzdettfurth
 Dipl.-Ing. Klaus Friedrichs, Uslar
 Dipl.-Ing. Dieter Fröhle, Vechta
 Dipl.-Ing. Tobias Gerken, Bad Sachsa
 Dipl.-Ing. Werner Germerott, Duderstadt
 Dipl.-Ing. Heinrich Glade, Thedinghausen
 Dr.-Ing. Tanja Katrin Griebmann, Wunstorf
 Dipl.-Ing. Cornelia Grotefeld, Bad Oeynhausen
 Dipl.-Ing. (FH) Frank Grove, Radbruch
 Dr.-Ing. Michael Hauschildt, Jork
 B. Sc. Lukas Heitsch, Wittingen
 Dipl.-Ing. Lutz Herrmann, Steinhorst
 Dipl.-Ing. Uwe Hicken, Delmenhorst
 Dipl.-Ing. Jens Höhns, Bothel
 Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hönisch, Burgwedel
 Dipl.-Ing. Otfried Hoffmann, Bispingen
 Dipl.-Ing. (FH) Oliver Hogrefe, Hassel
 Ing. (grad.) Franz Holzenkamp, Lutten
 Dipl.-Ing. Angela Hümmel, Alfeld
 Dipl.-Ing. (FH) Werner Jansen, Börger
 M. Sc. Julian Kemp, Bramsche
 Dipl.-Ing. (FH) Martin Klare, Bad Iburg
 Dipl.-Ing. Heinrich Knedeisen, Bad Lippspringe

Dipl.-Ing. Christian Koch, Braunschweig
 Dipl.-Ing. Frank Körner, Tornesch
 Dipl.-Ing. Benno Krentz, Barsinghausen
 Dipl.-Ing. Dirk Kruse, Springe
 Dipl.-Ing. (FH) Henrik Kuper, Lindern
 Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Lembke, Ellringen
 Dipl.-Ing. (FH) Kersten Lieker, Husum
 B. Eng. Alexander Loos, Friesoythe
 Dipl.-Ing. Stephan Maack, Seevetal
 Dipl.-Ing. Kerstin Meier, Heeslingen
 Dr.-Ing. Horst Menze, Wedemark
 M. Sc. Jan Christoph Meyer, Hannover
 Dipl.-Ing. Robert Meyer, Verden
 Dipl.-Ing. (FH) Thomas Meyer, Stade
 Dipl.-Ing. (FH) Ingo Michaelis, Bergen
 Dipl.-Ing. Franz Moch, Holzminden
 Dipl.-Ing. Achim Müller, Rehburg-Occum
 Dipl.-Ing. (FH) Dirk Muhle, Ahlhorn
 Dipl.-Ing. Zbigniew Osadnik, Wolfsburg
 Dipl.-Ing. (FH) Anja Persicke, Langenhagen
 Ing. (grad.) Bernd Pieper, Lotte
 Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Raap, Drochtersen
 Dipl.-Ing. Heinz Raufer, Buchholz
 Dipl.-Ing. (FH) Silke Rechenbach, Helmstedt
 Dipl.-Ing. (FH) Thomas Reiß, Langelsheim
 Dipl.-Ing. (FH) Armin Rohr, Visselhövede
 Dipl.-Ing. Lutz Rosenkranz, Lüneburg
 Dipl.-Ing. (FH) Christoph Runge, Oldenburg
 Dipl.-Ing. Hartmut Sass, Ahrensburg
 Dipl.-Ing. (FH) Bernd Seifert, Seevetal
 Dipl.-Ing. Helge Sell, Hannover
 Dipl.-Ing. Gerd Söffker, Hannover

IMPRESSUM

Ingenieur Nachrichten – Regionalbeilage
 im Deutschen Ingenieurblatt
 Herausgeber: Ingenieurkammer Niedersachsen, K.d.ö.R.
 Hohenzollernstr. 52 | 30161 Hannover
 Tel.: 0511 39789-0 | Fax: 0511 39789-34
 E-Mail: kammer@ingenieurkammer.de

Internet: www.ingenieurkammer.de
 Verantwortlich: RA Stephan von Friedrichs
 Redaktion: Bettina Berthier M.A.
 Autorennachweis: Autorennachweis: (Be) Bettina Berthier,
 (Ho) Julian Hoffmann, (Sch) Nadine Scholz, (Yi) Büsra Yılmaz.



Dipl.-Ing. (FH) Martin Sommer,
Friesoythe
B. Eng. Tobias Späth, Braunschweig
Dipl.-Ing. (FH) Claudia Subey, Beckdorf
B. Sc. Sebastian Scharf, Delmenhorst
Dipl.-Ing. Eckhard Schaub,
Habichtswald
Dipl.-Ing. Stefan Schütte, Bremen
Dipl.-Ing. Sabine Schulz-Rohlfing,
Wustrow
Dipl.-Ing. Hans-Heinrich Stechmann,
Jork
Dipl.-Ing. (FH) Steffi Steffen,
Hamburg
Dipl.-Ing. Helmut Struch Parchim
Dipl.-Ing. (FH) Susanne Vismann,
Nienburg
Dipl.-Ing. (FH) André Christian von
Poblotzki, Delmenhorst
Dipl.-Ing. (FH) Andreas von Reeken,
Verden
Dipl.-Ing. Wulf von Soosten, Oelixdorf
Dipl.-Ing. (FH) Michael Warncke,
Soltau
Dipl.-Ing. Christian Wedeking,
Wolfenbüttel
Dipl.-Ing. Bettina Wedler, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Sven-Hauke Wehl,
Rodenberg
Dipl.-Ing. (FH) Hermann Wessel-
kämper, Ankum
Dipl.-Ing. (FH) Ulf-Matthias Wiedau,
Loxstedt

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Wolf, Schwülper
Dipl.-Ing. Jürgen Ziemke,
Braunschweig

Fachgruppe II

Sonstige Bauingenieure

M. Eng. Cedric Bradler, Dassel
Dipl.-Ing. (FH) Daniel Brodesser,
Lüneburg
Dipl.-Ing. (FH) Aloys Dasenbrock,
Cloppenburg
Dipl.-Ing. (FH) Kai Fröhlich, Wiefelstede
Ingenieurin Mahsa Hamouleh,
Reppenstedt
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Heuer, Bodenteich
Dipl.-Ing. (FH) Petra Köthe, Herzberg
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Meinen,
Südbrookmerland
Dipl.-Ing. Volker Neemann, Kiel
Dipl.-Ing. Konrad Rolfes, Vechta
M. Sc. Elmar Schierz, Bad Salzdetfurth
Dipl.-Ing. Manfred Schrödter,
Langenhagen
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Schwandt,
Wietze
Dipl.-Ing. (FH) Heinrich Terglane,
Wallenhorst
Dipl.-Ing. Sören Teuber, Goslar
M. Sc. Julian Völkerling, Hannover
Dipl.-Ing. (FH) Georg Vrieling,
Uplengen
Dipl.-Ing. (FH) Sven Zabel, Hildesheim

Fachgruppe III

Maschinenbau, Elektrotechnik und vergleichbare Ingenieur Tätigkeitsbereiche

Dipl.-Ing. Markus Behme, Hannover
B. Eng. Christopher Cordes,
Oldenburg
M. Sc. Johannes Decker, Hannover
B. Eng. Karam Jibai, Garbsen
B. Eng. Frerk-Sönke Kruse, Rastede
M. Sc. Maren Wiggert, Nienburg

Fachgruppe IV

Geodäsie, Informatik und sonstige Ingenieurbereiche

Dipl.-Ing. Mario Ahr, Walsrode
Dipl.-Ing. Andreas Arndt, Clenze
Dipl.-Ing. Eckhard Thurau,
Bruchhausen-Vilsen

Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft?
Gern helfen wir weiter.

Kontaktieren Sie bitte Manuela Grünewald
Tel. 0511 39789-39
oder per E-Mail manuela.gruenewald@ingenieurkammer.de

■ FORTBILDUNG

Seminarprogramm



Mitgliedern der Ingenieurkammer Niedersachsen werden die in unseren Seminaren gesammelten Fortbildungspunkte automatisch dem Fortbildungskonto gutgeschrieben. Ein gesonderter Nachweis gegenüber der Ingenieurkammer Niedersachsen ist somit nicht mehr erforderlich.

Teilnahmebescheinigungen anderer Anbieter können Sie auf unserer Webseite unter Fortbildung / Fortbildungsdokumentation hochladen

www.ingenieurkammer.de/fobi-upload



Auszug aus dem Programm ab November und Dezember 2024

Wenn nicht anders gekennzeichnet, finden die Seminare online statt. Das komplette Angebot finden Sie auf www.fortbilder.de

<p>SiGeKo – Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse gemäß RAB 30 Anlage B Diese Veranstaltung dient dazu die Bauherren, Planer, Baufachleute sowie deren Vertreter zu unterstützen den rechtlichen Rahmen einzuhalten. Es werden Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse, streng nach RAB 30 Anlage B vermittelt. <i>Referent: Dipl.-Ing. (FH) Frank Christ M.Sc. und weitere Fachreferenten</i></p>	<p>05.11./06.11.2024 12.12./13.12.2024 09:00 – 17:00 Uhr 450 € Mitglieder 900 € Gäste 32 Punkte Hannover</p>
<p>Nachträge aus Leistungsänderungen und Störungen im Bauablauf Ziel des Seminars ist es, Kompetenzen in der Baustellendokumentation unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen zu Nachträgen und Bauablaufänderungen zu optimieren. Zudem sollen Sie in die Lage versetzt werden berechnete Nachtragsforderungen abzusichern, durch Dokumentation zu bewerten, erfolgreich zu prüfen und abrechnen zu können. <i>Referent: Prof. Dr.-Ing. André Maire</i></p>	<p>11.11.2024 09:00 – 17:00 Uhr 170 € Mitglieder 340 € Gäste 8 Punkte Hannover</p>
<p>KI-Tools für Ingenieursberufe: Generative KI für Planungsprozesse und Projektmanagement In diesem praxisorientierten Online-Seminar lernen Teilnehmende, modernste KI-Technologien in ihre Arbeitsprozesse zu integrieren. Ziel ist es, Personen in Ingenieursberufen mit den nötigen Kenntnissen und Werkzeugen zu versorgen, um ihre Planungs- und Projektmanagementaufgaben zu optimieren. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, technisches Know-how zu erweitern und Projekte effizienter zu gestalten. <i>Referent: Dr.-Ing. Marc-André Filz</i></p>	<p>15.11.2024 13:00 – 17:00 Uhr 75 € Mitglieder 150 € Gäste 4 Punkte</p>
<p>Projekt- und Bauüberwachung, vom Krisenmanagement der Feuerwehr lernen Einblicke in die Führungsmethodik der Feuerwehr und Parallelen zur Projekt- und Bauüberwachung Für Projektleitende und Bauüberwachende soll ein Blick über den Tellerrand Einblicke in die Führungsmethodik der Feuerwehr bringen, Aufgaben und Parallelen zur Einsatzleitung aufzeigen und was wir als IngenieurInnen und ArchitektInnen hiervon lernen können. Höhepunkt ist ein gemeinsames Planspiel „Drohende Notlage auf der Baustelle“. <i>Referent: Gregor Molnar, André Völzke</i></p>	<p>27.11.2024 09:00 – 17:00 Uhr 170 € Mitglieder 340 € Gäste 8 Punkte Braunschweig</p>
<p>Bauen im Bestand Die zweite Chance zur Realisierung nachhaltiger Gebäudekonzeptionen Im Lichte gestiegener Energiekosten konzentrieren sich vielerorts Aktivitäten zur Reduktion der Energieverbräuche. Sollen weiterhin die ehrgeizigen Ziele zur Reduktion klimaschädigender Einflüsse und die Realisierung eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestands bis 2045 in Deutschland erreicht werden, müssen sich Aktivitäten zur Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen im Bausektor verstärkt auf den Gebäudebestand konzentrieren. <i>Referent: Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler</i> dena-anerkannt</p>	<p>02.12.2024 09:00 – 17:00 Uhr 150 € Mitglieder 300 € Gäste 8 Punkte</p>
<p>Haben Sie Fragen zum Seminarprogramm der Ingenieurkammer Niedersachsen oder Anregungen für neue Themen? Isabella Wolter Tel: 0511 39789-16 E-Mail: isabella.wolter@ingenieurkammer.de Florian Torlée Tel: 0511 39789-12 E-Mail: florian.torlee@ingenieurkammer.de Bettina Borchling Tel: 0511 39789-25 E-Mail: bettina.borchling@ingenieurkammer.de</p>	